

DR. GERHART GLEISSBERG

Der Aufklärer Moses Mendelssohn



Dr. Gerhart Gleissberg

Der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ — das war mit Kants Worten das Ziel jener europäischen Geistesbewegung, die, von England über Frankreich nach Deutschland wachsend, dem 18. Jahrhundert sein Gesicht gibt. Ihr Name war ihre Losung: Aufklärung! Ihre Forderungen bezeichnen den Anbruch der bürgerlichen Welt und einer von Kirche und Obrigkeit unabhängigen Wissenschaft. Sie war in Deutschland Wegbereiterin der modernen Literatur und der modernen Bildung. An ihrem Ende steht der Sturm und Drang und die Weimarer Klassik, steht das gewaltige Gedankenwerk Kants, das die Aufklärungsphilosophie erfüllt und überwindet.

Das 19. Jahrhundert, an dessen Beginn die gegen den Vernunft- und Erfahrungsglauben der Aufklärung kämpfende Romantik ihre Siege feiert, dieses Jahrhundert der Nationalstaaten, der technisch-wissenschaftlichen Entdeckungen, der verschärften sozialen Probleme, hat uns die Aufklärung als eine allzu enge und allzu bequeme Auffassung der Erkenntnis und der Welt verdächtig gemacht. Aber es ist an der Zeit, ihre historische Bedeutung und ihre Verdienste um das Erwachen des modernen Geistes ohne Überheblichkeit zu würdigen — es ist an der Zeit einzusehen, daß die Arbeit der Locke und Hume, der Voltaire und Rousseau, der Wolff, Garve und Mendelssohn Begriffe und Tendenzen in der europäischen Menschheit befestigt hat, die noch für unsere Gegenwart bedeutsam und unverlierbar sind.

Nach den Religionskriegen des 17. Jahrhunderts erheben diese Aufklärer die Forderung der religiösen Duldung, der Toleranz, so nachdrücklich, daß sie aus den Köpfen und dem Willen der wahrhaft Aufgeklärten nicht mehr zu schwinden vermag, noch unter dem Druck der Aristokratie und der despotischen Obrigkeit rufen sie nach den Bürgerrechten — und dieser Ruf wurde die Triebkraft der politischen Bewegungen zweier Jahrhunderte, und gegen die angemaßte Vormundschaft der Kirchen treten sie zum Kampfe an für die freie Erforschung der